

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
1. Über den Zusammenhang von ökologischer Krise, Kapitallogik und Transhumanismus	17
2. Über die Revolution (I)	35
3. Ökonomische Wahlen: Proportionswahlen	53
3.1. Die Vorbereitung der Urwahl: der europäische Rahmen; die Erforschung des Bedürfnisse, des Bedarfs und der Lebensweisen; Voraussetzungen, die erst in der neuen Gesellschaft geschaffen werden können	53
3.2. Die Wahlperiode. Öffentliche Wirkung der Wahl und individueller Wahlgegenstand	76
3.3. Ein paar Randbedingungen. Die Stellung der neuen europäischen Gesellschaft in der Welt	92
4. Über die Revolution (II)	105
5. Mit Marx über Marx hinaus	115
5.1. Die Gesellschaft des nächsten Schritts	115
5.1.1. – ist das einzig sinnvolle Studienobjekt	115
5.1.2. – basiert ökonomisch auf Märkten ohne Kapitallogik.....	122
5.2. Wenn sich Märkte von Proportionswahlen regieren lassen, sind die Kriterien der Marxschen Theorie erfüllt	132
5.3. Logische und historische Gründe für Marx' Ablehnung des Marktes	138

6.	Historische Bestimmtheit der kapitalistischen Ökonomie	149
6.1.	Das diskursanalytische Instrumentarium	149
6.2.	Das Zusammenwirken der Diskurse im Kapitalismus, dessen Ökonomie vom Angleichungsdiskurs dominiert wird	156
6.2.1.	Warengesellschaft	156
6.2.2.	Ware und Geld	159
6.2.3.	Totalisierung der Ware-Geld-Beziehung zur „Marktmaschine“	166
7.	Die Ökonomie der neuen Gesellschaft	177
7.1.	Der Antwortdiskurs als Dominante der Ökonomie der neuen Gesellschaft	177
7.2.	Die umgebaute Marktmaschine	186
7.3.	Das umgebaute Geld	193
7.4.	Die Subjekte der neuen Ökonomie	202
8.	Der rote Faden	219